

Medienmitteilung der Abteilung Zentralverwaltung und Finanzen vom 16. Juli 2010

## ***Ausschreibung von Stadtbus-Transportauftrag läuft***

***Zum vierten Mal wird der Transportauftrag für den Stadtbus öffentlich ausgeschrieben. Die Betriebsaufnahme erfolgt mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember kommenden Jahres. Der Stadtrat setzt auf den Einsatz von Hybridbussen, deren Energiebilanz deutlich besser ist. Der Einsatz von Bussen, die mit Erdgas betrieben werden, ist kein Thema mehr.***

**svf.** Am 15. Oktober 2010 läuft die Eingabefrist für Offerten für den Transportauftrag des Frauenfelder Stadtbus-Betriebs ab, der Vergabe-Entscheidung wird im Dezember fallen. Die Rahmenbedingungen des Auftrags umfassen einerseits 496 000 Fahrplan-Kilometer pro Jahr und andererseits hat der neue Transportbeauftragte zudem sechs neue Fahrzeuge anzuschaffen. Wie Stadtammann Carlo Parolari am Freitag an einer Medienorientierung sagte bleiben vier bisherige Busse einstweilen im Einsatz



***Stadtammann Carlo Parolari informiert an der Stadtbus-Haltestelle am Bahnhof.***

und werden später ersetzt. In den Offerten müssen drei Varianten aufgeführt werden: Zwei Hybridfahrzeuge und vier Dieselfahrzeuge, ein Hybridfahrzeug und fünf Dieselfahrzeuge sowie sechs Dieselfahrzeuge.

### ***Antriebsarten verglichen***

Die Absicht, eine neue Stadtbusflotte mit Biogas oder Erdgas zu betreiben, wurde verworfen. Stadtammann Carlo Parolari: „Wir haben mit Unterstützung von Fachleuten den Einsatz der verschiedenen Energieträger geprüft und verglichen. Ein Einsatz von Hybridfahrzeugen ist klar am Vorteilhaftesten.“ Ein Hybridbus wird von mehreren kombinierten Energiequellen angetrieben. Am Weitesten verbreitet ist die Kombination eines Verbrennungsmotors mit einem oder mehreren Elektromotoren. Um Energie zu gewinnen, wird dabei auch die Bremsenergie in elektrischen Strom umgewandelt. Wegen der vielen Brems- und Anfahrbewegungen (stopp-and-go) gibt es bei einem städtischen Linienbetrieb besonders viel Bremsenergie.

Stadtammann Parolari: „Bei idealen Bedingungen können so bis zu 25 Prozent Dieselmotorkraftstoff eingespart werden.“

### ***Ständiger Stadtbus-Betrieb ab 1981***

Seit 32 Jahren rollen Stadtbusse über Frauenfelder Strassen. Im Oktober 1978 war gemeinsam mit der PTT ein Versuchsbetrieb aufgenommen worden. Zwei Jahre später, am 30. November 1980, sprachen sich die Frauenfelder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in einer Volksabstimmung mit 4845 Ja gegen 1422 Nein für die Einführung des ständigen Stadtbusbetriebs aus. Die ersten zehn Jahre von 1981 bis 1991 führte die Max Hugelshofer AG den Transportauftrag aus, von 1991 bis 2001 war es Seiler Transporte Frauenfeld. Seit 2001 nun ist PostAuto Schweiz AG, Geschäftsstelle Frauenfeld, für den Transport zuständig. Die Aufsicht über den Betrieb indes obliegt seit jeher der städtischen Stadtbus-Verwaltung.

### ***Neues Buslinien-Konzept***

Nachdem der Kostendeckungsgrad des Stadtbusbetriebs Mitte der 90-er Jahre kontinuierlich bis auf 36,1 Prozent gesunken war, wurde 1998 ein Konzept mit drei stadtdurchquerenden Linien eingeführt. Damit konnte eine Trendwende eingeleitet werden. Bereits ein Jahr später stieg der Kostendeckungsgrad auf über 40 Prozent. Mittlerweile liegt er bei über 50 Prozent.

Mit der versuchsweisen Einführung einer Linie 4, Huben, im Dezember 2003 und einer Linie 5, Juch, im Dezember 2009, wurden Wünsche aus der Bevölkerung und aus der Wirtschaft erfüllt. „Derweil die Passagierzahlen bei der Linie 4 von Beginn an erfreulich waren und die Linie 4 im Jahr 2006 definitiv eingeführt wurde, hat die Linie 5 noch Entwicklungspotenzial“, sagte der Stadtammann dazu.

### ***Stark erweitertes Angebot***

Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 sind beim Stadtbus verschiedene Fahrplanverdichtungen vorgesehen. So ist unter auf der Linie Plättli/Oberwiesen die Bedienung des Schnellzuges ab 06:12 Uhr, für die Linie 1, Kantonsspital-Bahnhof-Sonnmat, morgens ein Viertelstundentakt geplant sowie auf allen Linien eine Ausdehnung des Viertelstunden-Taktes von 19 Uhr auf 20 Uhr. Ausserdem wird das Sammelkurs-Angebot von 20 Uhr auf 22 Uhr ausgedehnt. Am Samstagabend werden der Regeltakt ebenfalls bis um 20 Uhr und die Sammelkurse bis um 22 Uhr verlängert. Carlo Parolari: „Mit diesem markanten Angebotsausbau erfüllt der Stadtrat wiederholte Wünsche von Benutzerinnen und Benutzern.“ Gleichzeitig wird das Nacht-TAXI-Angebot vom Montag bis Samstag erst ab 22 Uhr zur Verfügung stehen.

### ***Zum Teil markante Tarifsenkungen***

Als Teil des Tarifverbundes Ostwind ist der Stadtbus ebenfalls Tarifierungen unterworfen, die auf nationaler Ebene auf den Fahrplanwechsel im Dezember hin in Kraft treten. Allerdings sollen die Preise für Einzelbillette, Mehrfahrtenkarten und Tageskarten unverändert bleiben, einzig die Preise für Monatsabonnemente werden um 5 Franken erhöht und die Jahresabonnements. Bei der neu geschaffenen Abonnements-Kategorie „Schüler 6-16 Jahre Spezialpreis“ hingegen ist eine Reduktion der Monatsabonnementspreise von 41 Franken auf 25 Franken (-39%) vorgesehen. Bei den Jahresabos eine solche von 310 Franken auf 225

Franken (-27,5%). Der Gemeinderat wird am 25. August 2010 über die Tarif-Vorlage befinden.

### ***Zusätzliche Kurse fürs ESAF 2010***

Der Stadtbus Frauenfeld ist ein kundenorientierter Dienstleistungsbetrieb und Flexibilität wird gross geschrieben. Aus diesem Grund wird auch für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest vom 20. bis 22. August 2010 ein zusätzliches Stadtbus-Angebot bereit gestellt. In den Nächten auf Samstag und Sonntag werden Festbesucher zum Teil bis in die frühen Morgenstunden befördert werden.